



Tierschutzverein Sargans-Werdenberg



# Inhaltsverzeichnis

• Einladung zur Hauptversammlung 2011	Seite	2
• Protokoll Hauptversammlung 2010	Seite	3
• Jahresbericht 2010 der Präsidentin	Seite	8
• Ressortbericht Auffangstation und Wohnung	Seite	10
• Ressortbericht Hund	Seite	11
• Ressortbericht Katzen	Seite	13
• Ressortbericht Tierschutzklagen	Seite	16
• Ressortbericht Tierschutz–Meldestelle	Seite	20
• Kassabericht 2010	Seite	22
• Revisorenbericht	Seite	23

# **Persönliche Einladung zur Hauptversammlung**

Am Dienstag, 31. Mai 2011 um 20 Uhr (Apéro 19.30 Uhr)  
Restaurant Taucher, 9470 Buchs,  
Telefon 081 750 65 65

## Traktanden

1. Begrüssung und Entschuldigungen
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 27. April 2010
4. Jahresbericht der Präsidentin sowie Berichte der einzelnen Ressorts
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11
8. Wahlen
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
10. Anträge der Mitglieder
11. Allgemeine Umfrage

Neumitglieder und Gäste sind in unseren Reihen immer herzlich willkommen. Wir bieten gerne Einblick in unsere Tätigkeit – den Tieren zuliebe.



# Protokoll Hauptversammlung

Datum, Zeit: Dienstag, 27. April 2010, 20:10 Uhr  
Ort: Hotel Buchserhof, Buchs

## Traktanden

Die Traktandenliste wurde den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

1. Begrüssung und Entschuldigungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 21. April 2009
4. Jahresbericht der Präsidentin sowie Berichte der einzelnen Ressorts
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Wahlen
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Anträge der Mitglieder
10. Allgemeine Umfrage

## 1. Begrüssung und Entschuldigungen

Die Präsidentin Claire Vetsch begrüsst die Anwesenden herzlich und dankt Herrn Bruno Hutter aus Gams für die Übernahme der Getränke. Das wird mit spontanem Applaus verdankt.

### Speziell begrüsst werden

- Franz Blöchlinger, Tierschutzbeauftragter des kantonalen Veterinäraramtes
- Beni Strickler, Zentralvorstandsmitglied STS und Präsident TSV Zug
- Heidy Beyeler, Vertreterin der Presse
- Mathias Eggenberger, Gemeinderat und Tierschutzbeauftragter der Gemeinde Grabs

### Entschuldigt haben sich

- Reto Egeter, Kassier
- Dr. Risch Cantieni, Ehrenmitglied, Gams
- Heinz Lienhard, Präsident STS
- Barbara Zanettin, Buchs
- Dr. Patrick Schlegel, Sargans

- Claudio Zollinger, Wangs
- Ernst Senn, Tierschutzbeauftragter der Gemeinde Sevelen
- Dr. Jakob Rhyner, Buchs

Die Präsidentin Claire Vetsch, begrüsst die Anwesenden und macht auf die Themen des Abends aufmerksam:

### **1. Teil:** Statutarische Geschäfte

**2. Teil:** «Vorgehen bei Tierschutzklagen» – ein Kurzvortrag von Franz Blöchlinger, Tierschutzbeauftragter des kantonalen Veterinäramtes.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Es haben sich 17 Anwesende in die Präsenzliste eingetragen, 13 davon sind Mitglieder. Das absolute Mehr beträgt 7.

In ihrer Begrüssung grenzt die Präsidentin unseren Verein ab von militanten Tierschützern, die nur mit erhobenem Zeigefinger Politik machen und anderen Leuten vorschreiben wollen, was sie zu essen haben.

### **2. Stimmzähler**

Hedwig Braîchet wird als Stimmzählerin gewählt, welche die einstimmige Wahl annimmt.

### **3. Protokoll der letzten Hauptversammlung**

Das Protokoll der HV vom 21. April 2009 wurde den Mitgliedern mit dem Jahresbericht zugestellt. Es wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

### **4. Jahresbericht der Präsidentin sowie Berichte der einzelnen Ressorts**

Die Präsidentin verdankt Esther Real die Gestaltung der neuen Titelseite des Jahresberichts.

Die mit der Einladung zugestellten Jahresberichte werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Die Präsidentin dankt den verschiedenen Ressortverantwortlichen für die geleistete Arbeit. Ebenfalls geht ein Dank an Jacqueline Gavrani für die Zusammenstellung des Jahresberichtes. Gedankt wird auch den geschätzten Inserenten.

## **5. Kassabericht**

Die Präsidentin stellt den Kassabericht vor. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von 387 Franken. Das vergangene Jahr war das erste ganze Jahr mit der eigenen Not-Auffangstation. Der Aufwand für die Pflegekosten ist dank der Auffangstation stark zurückgegangen, von über 10 000 auf 2500 Franken. Auf der anderen Seite schlagen die Personalkosten ins Gewicht.

Die Vermittlungseinnahmen für Katzen und Hunde sind dank der Auffangstation stark gestiegen.

Ziel sei es, nicht hohe Gewinne zu machen, sondern die Mittel haushälterisch zum Wohl des Tieres zu verwenden.

Die Mitglieder erhielten für den Jahresbeitrag einen Einzahlungsschein mit der Einladung für die heutige HV.

Die Präsidentin dankt den Mitgliedern und Gönnern für die einbezahlten Jahresbeiträge und Spenden.

Der Kassabericht, der im gedruckten Jahresbericht enthalten ist, wird einstimmig und ohne Diskussion genehmigt. Die Präsidentin verdankt die Arbeit des Kassiers Reto Egeter.

## **6. Revisorenbericht**

Der Bericht der Revisionsstelle ist im Jahresbericht enthalten. Der Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung wird einstimmig gutgeheissen. Die Präsidentin spricht dem Revisor, Herrn Jürg Rohrer von JRT Treuhand AG, den herzlichen Dank für die für den Verein kostenlose Revision aus.

## **7. Wahlen**

Nach Statuten ist dieses Jahr ein Wahljahr. Corina Bolter hat sich bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten. Der Vorstand empfiehlt Corina Bolter zur Wahl.

Corina Bolter wird mit herzlichem Applaus gewählt. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit im Vorstand. Die restlichen Vorstandsmitglieder werden in Globo in ihren Ämtern für weitere 2 Jahre bestätigt.

Die Präsidentin dankt dem Vorstand und den zahlreichen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit.

## **8. Mitgliederbeiträge**

An der HV 2009 wurden die Mitgliederbeiträge wie folgt festgelegt:

- Für Jugendliche Fr. 5.-
- Für natürliche Einzelpersonen Fr. 30.-
- Für Ehepaare Fr. 45.-
- Für Personengesellschaften, öffentlich-rechtliche Körperschaften und juristische Personen Fr. 100.-

Die Beiträge werden ohne Änderung einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin verdankt den pünktlichen Eingang der Beiträge und vor allem auch die Beiträge, die über den Jahresbeitrag hinausgehen.

## **9. Anträge der Mitglieder**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **10. Allgemeine Umfrage**

Die Präsidentin informiert die Mitglieder über die Situation in der Tier-Auffangstation. Diese hat sich bewährt, so dass Tiere nun schnell und unbürokratisch untergebracht werden. So geschehen bei einer Zwangsräumung einer Wohnung kürzlich in Buchs mit zwei Katzen. Diese Katzen konnten innerhalb von 2 Stunden in Obhut genommen werden.

Die Präsidentin lobt die gute Zusammenarbeit mit der Polizei, welche einen eigenen Schlüssel zu einer der Hundeboxen besitzt.

Leider verlässt uns die Betreuerin der Auffangstation per Ende April. Sie hat sich die Arbeit etwas anders vorgestellt und wollte ihr Pensum von 40 auf 60 Prozent erhöhen. Das kann sich der Verein jedoch nicht leisten. Es ist zudem wichtig, dass die Arbeiten auf viele Schultern verteilt werden kann, damit wir nicht abhängig von einer einzigen Person sind.

Die Präsidentin stellt mit Denise Fuchs die neue Ressortleiterin Katzen vor und dankt ihr sowie den anderen Freiwilligen, welche die Auffangstation bei Personalengpässen am Laufen erhalten. Der Vorstand ist zuversichtlich, die Stelle der Betreuerin bald wieder besetzen zu können.

Beni Strickler überbringt den Dank und die Grüsse vom Schweizer Tierschutz STS. Er gratuliert zur Neugestaltung des Jahresberichts. Er zeigt sich beeindruckt, dass der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg schon seit fast 50 Jahren existiert. Weiter findet er es sehr gut, dass wir eine professionelle Revisionsstelle haben. Das stärkt das Vertrauen in den Verein.

Er ruft die Vorstandsmitglieder auf, weiterhin mit Freude und Humor ihr Amt auszuüben.

Die Präsidentin schliesst den statutarischen Teil der Hauptversammlung um 20:50 Uhr mit einem erneuten Dank an die Vorstandsmitglieder, den freiwilligen Mitarbeitern, den Tierschutzbeauftragten von Gemeinden und Kanton, der Polizei und den Mitgliedern.

Buchs, 27. April 2010

Der Aktuar



*Markus Krüger*



**GOODPARTS GMBH**  
COMPUTER & UNTERHALTUNGSELEKTRONIK

- **BERATUNG**
- **VERKAUF**
- **SUPPORT**

QUADERSTRASSE 34 9472 GRABS SG  
TEL: 081 7406217  
INFO@GOODPARTS.CH WWW.GOODPARTS.CH

# Jahresbericht der Präsidentin 2010

*Liebe Mitglieder und Mitgliederinnen*

*Liebe Tierfreunde und Tierfreundinnen*

Auch im vergangenen Tierschutzjahr erreichten den Tierschutzverein Sargans-Werdenberg Hunderte von Telefonanrufen – Tierfreunde, die nicht mehr weiter wussten oder eines ihrer Haustiere vermissten. Den meisten Anrufern konnte kurz- oder mittelfristig geholfen werden und oft konnte der Tierschutzverein diese Leute auch motivieren das Problem selber zu lösen. Eigenverantwortung und eine gute Kommunikation ist Voraussetzung um «Tierschutz an der Front» zu machen. Eine gute Gesprächsbereitschaft ist unerlässlich für Menschen, die den Tieren in Not helfen wollen. Der Tierschutzverein sollte vermehrt die Hilfe- und Kontaktstelle sein und nicht der «Action-Verein», der durch spektakuläre Nacht- und Nebelaktionen Schlagzeilen macht. Gezielte Information und Aufklärung muss im Vordergrund stehen, um die ganz «Müden» unter uns aufzuwecken und ihnen die Bedürfnisse der Tiere näher zu bringen.

Es ist meiner Meinung nach falsch, den Bauern von nebenan anzuklagen, weil seine Kühe nicht gerade den idealen Stall haben. Viel wichtiger ist es, mit ihm zu sprechen, an sein Verständnis zu appellieren und ihn daran zu erinnern, dass Kühe aus Fleisch und Blut sind und Gefühle haben. Genau da fängt für mich der Tierschutz an. Tierschutz ist im weitesten Sinn auch Menschenschutz. Wenn man die Tiere als Mitgeschöpfe betrachtet und ihnen den nötigen Respekt entgegenbringt, ist man auch fähig die Mitmenschen zu würdigen.

## **Vorstand**

An der Hauptversammlung 1994 haben mir die Mitglieder des Tierschutzverein Sargans-Werdenberg das Präsidium anvertraut. Im Frühjahr 2010 habe ich dem Vorstand meinen Rücktritt auf die Hauptversammlung 2011 bekannt gegeben und es ist nun an der Zeit, das Zepter in neue Hände zu geben. Obwohl diese Zeit als Präsidentin für mich sehr intensiv und Zeit aufwändig war möchte ich sie auf keinen Fall missen. Ich durfte unzähligen Tieren in der Not helfen und zugleich viele wertvolle Bekanntschaften mit anderen Tierfreunden machen. In all diesen Jahren war es mir auch ein grosses Anliegen Mensch und Tier zusammen zu bringen. Mit der Zeit lernte ich auch, nicht mehr auf Gespräche und Diskussionen einzugehen, bei denen permanent versucht wurde den Mensch gegen das Tier oder umgekehrt auszuspielen. Wenn man über Jahre Tierschutzarbeit machen will, gilt es die Kräfte und Ressourcen einzuteilen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.



Ich war stets in der glücklichen Lage tatkräftige und loyale Vorstandsmitglieder an meiner Seite zu haben. Auch in schwierigen Zeiten haben sie mir den Rücken gestärkt und haben mich hie und da «auf den Boden zurück geholt, dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Für die gute Zusammenarbeit, die fairen und angeregten Diskussionen und die regelmässigen Teilnahmen an den Vorstandssitzungen. Ich werde dem Vorstand als Beisitzerin noch erhalten bleiben und die Ressorts Hunde und Tierschutzklagen weiterhin betreuen.

Die Suche nach einer neuen Präsidentin oder einem neuen Präsidenten war alles andere als einfach. Sich für den Tierschutz zu engagieren braucht schliesslich Zivilcourage und ein grosses Herz für Tiere. Der Vorstand ist fündig geworden und darf den Mitgliedern an der diesjährigen Hauptversammlung Herr Dr. med. vet. Markus Kollbrunner aus Werdenberg als neuen Präsidenten vorschlagen. Ich persönlich bin übergücklich, die Führung des Tierschutzverein Sargans-Werdenberg an Markus Kollbrunner weiter geben zu dürfen. Seine Fachkompetenz wird unseren Vorstand auf jeden Fall bereichern und ich freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Lieber Markus, ganz herzlichen Dank, dass du dich bereit erklärt hast, dich für die Belangen des Tierschutzverein Sargans-Werdenberg einzusetzen und die Aufgabe des Präsidenten in unserem Vorstand wahr zu nehmen.

## **Spenden**

Sowohl für die Finanzierung des Betriebes der Not-Auffangstation, sowie für die tägliche Tierschutzarbeit «an der Front» sind wir auf Mitgliederbeiträge und Spenden angewiesen. Sie, liebe Tierfreunde, unterstützen unsere Arbeit, indem Sie uns den Jahresbeitrag und vielleicht auch eine Spende überweisen. Diese ideelle und finanzielle Unterstützung ist für den Vorstand, die freiwilligen Helferinnen und Helfer Signal und Motivation, sich weiterhin für Not leidenden Tiere einzusetzen und ihre Stimme nicht zu ignorieren.

Bitte achten Sie darauf, dass an der letzten Hauptversammlung beschlossen wurde, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen. Neu zahlen Einzelmitglieder 30 und Paare 50 Franken.

*Claire Vetsch, Präsidentin*

# Ressort Auffangstation und Wohnung

Die Auffangstation liegt im unteren Stock des Gebäudes an der Eichenaustrasse 40 in Buchs. Wie der Name bereits sagt, ist es eine Auffangstation für Notfälle und kein Tierheim.

Gegen Norden sind drei Hundeboxen mit Aussengehege angelegt. Eine Hundebox ist für die Polizei, die das Gebäude jederzeit betreten kann, reserviert. Gegen Süden befinden sich drei Katzenzimmer, die je ein Aussengehege haben. Die Auffangstation hat eine Kapazität von maximal 20 Katzen.

Gegen Westen ist ein grosser Raum, der als Büro, Sitzungszimmer und Kursraum benutzt wird. Gleich neben diesem Raum ist das Quarantänezimmer, in dem frisch aufgenommenen Tiere so lange leben, bis sie alle Gesundheitschecks durchlaufen haben. In der Mitte des Erdgeschosses ist die Futterküche mit grossem Waschbecken und viel Stauraum.

Zusätzlich haben wir zwei Räume an die Hundephysiotherapie Gangart.li vermietet. Ausserhalb des Hauses hat es einen grosszügigen und eingezäunten Auslauf für Hunde. Im Obergeschoss haben wir eine 4 1/2-Zimmer-Wohnung, die vermietet ist.

## Öffnungszeiten

Die Auffangstation hat keine Öffnungszeiten; über das Tierschutztelefon 081 756 66 20 ist es jedoch jederzeit möglich, einen Termin abzumachen oder Notfälle zu melden. Es liegt in unserem Interesse, für die Katzen und Hunde so schnell wie möglich einen geeigneten Platz zu finden, deshalb besuchen Sie bitte öfters unsere Homepage [www.tierschutzbuchssargans.ch](http://www.tierschutzbuchssargans.ch).

## Personal

Da der Personalbedarf der Auffangstation sehr unterschiedlich ist, haben wir eine Teilzeitangestellte, die mit einem Pensum von 50 Prozent arbeitet und eine weitere Person, die uns auf Abruf im Stundenlohn zur Verfügung steht, vertraglich verpflichtet. Unsere Freiwilligen, die uns oft unterstützen, sind uns eine riesige Hilfe und an dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen für die geleistete Arbeit. Im Jahr 2010 war in der Auffangstation monatelang jeder Platz besetzt und öfters hatten die Tiere intensive Pflege nötig.

*Corina Bolter, Ressort Auffangstation und Wohnung*

# Ressortbericht Hunde 2010

Im letzten Vereinsjahr wurden in der Not-Auffangstation des Tierschutzverein Sargans-Werdenberg 31 Hunde in Obhut genommen.

## Findelhunde

25 Hunde wurden als Findelhunde in Obhut genommen. 24 Findelhunde trugen einen Chip und konnten nach wenigen Stunden oder Tagen dem Besitzer gegen eine Entschädigung wieder ausgehändigt werden.

Einen dieser Hunde trug keinen Chip. Er war beim Auffinden erst etwa drei Monate alt und hatte eine ältere Verletzung an einem Hinterpfoten. Als Tierschützer «an der Front» wird man den Verdacht nicht los, ob er wohl wegen dieser Verletzung ausgesetzt wurde. Glücklicherweise konnte der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg nach fast drei Monaten für diese lebensfrohe Hündin «Luna» einen guten Lebensplatz finden.

## Verzichtshunde

Im Jahr 2010 musste der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg sechs Verzichtshunde aufnehmen. Sie konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr bei ihren Besitzern bleiben.

Bei drei Verzichtshunden, die einer randständigen jungen Frau gehörten, wurde von der Gemeindebehörde auf die Hundebesitzer Druck gemacht. Mittels einer Verzichtserklärung konnte der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg die drei Hunde abholen und in Obhut nehmen. Die ehemalige Hundehalterin konnte für die drei Hunde keinen Verzichtsbetrag bezahlen. Auch in diesem Fall wurden die laufenden Kosten auf den Tierschutzverein Sargans-Werdenberg abgewälzt.

Für alle sechs Verzichtshunde konnte bei Tierfreunden einen neuen Platz gefunden werden.



Findelhund «Luna» hat sich die weiche Decke gleich unter die Pfoten gerissen.



Verzichtshunde «Cici» und «Bubi» sonnen sich gerne auf dem Stein.

## Aufgefundene, zugelaufene Hunde und Verzichtshunde in den Gemeinden

Werdenberg	Total in Obhut	Anzahl Tage in Obhut
Buchs	5	8
Sevelen	7	40
Gams	4	6
Grabs	-	-
Wartau	1	5
Sennwald	2	2
Rüthi	1	86

Sarganserland	Total in Obhut	Anzahl Tage in Obhut
Sargans	2	7
Mels	-	-
Flums	5	87
Vilters-Wangs	2	2
Bad Ragaz	-	-
Pfäfers	1	6
Walenstadt	-	-
Quarten	-	-
Maienfeld	1	1

Die 31 Hunde waren insgesamt 260 Tage in Obhut des Tierschutzverein Sargans-Werdenberg. Das bedeutet eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von acht Tagen pro Hund. Abschliessend möchte ich allen Tierfreunden, die einem herrenlosen Hund ein neues Zuhause gegeben haben, recht herzlich danken. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit den heimatlosen Hunden lange Spaziergänge unternommen haben und ihnen in dieser kurzen Zeit gezeigt haben, dass es trotzdem noch viele Tierfreunde unter den Menschen gibt.

*Claire Vetsch, Ressort Hunde*



**Hundesalon**  
**Canibeauty**

Gumpenweg 4 - 8880 Walenstadt  
Tel. 079 397 18 77

---



# Ressortbericht Katzen

Von den 14 Gemeinden im Vereinsgebiet des Tierschutzverein Sargans-Werdenberg mussten insgesamt 57 Findel- und Verzichtskatzen vorübergehend oder für längere Zeit in Obhut genommen werden.

31 verwilderte Katzen wurden durch zeitraubende und mühselige Arbeit bei einem abgelegnen Haus im Sarganserland einfangen. Sechs davon wurden auf der Station geboren, da eine der Katzen trächtig war. Alle erwachsenen Katzen wurden auf Leukose getestet, tierärztlich versorgt, kastriert und geimpft. Sieben dieser Katzen wurden vor Ort wieder ausgesetzt. Sie werden dort von einer tierliebenden Person weiter betreut. Für 24 Katzen aus dieser Population mussten wir neue Lebensplätze suchen.

Von den insgesamt 26 Findelkatzen konnten nach der Veröffentlichung in den Tageszeitungen lediglich drei ihrem Besitzer zurück gegeben werden. Drei Katzen wurden durch das Kantonale Veterinäramt wegen schlechter Haltung beschlagnahmt. Der Zustand dieser Katzen war – wie üblich – jämmerlich. Glücklicherweise konnten wir auch für diese Katzen tierliebende Personen finden, die die nötige Geduld und Zuneigung aufbringen bis die Katzen wieder Vertrauen zu Menschen gefunden haben. Acht Katzen wurden schwer verletzt oder unheilbar krank aufgefunden und mussten sofort eingeschläfert werden. Demzufolge musste der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg für insgesamt 37 Katzen neue Lebensplätze suchen.

## Katzen in Obhut pro Gemeinde im 2010

<b>Werdenberg</b>	Anzahl in Obhut	Anzahl Tage in Obhut
Buchs	8	264
Sevelen	-	-
Gams	2	3
Grabs	4	228
Wartau	-	-
Sennwald	2	79
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>574</b>

<b>Sarganserland</b>	Anzahl in Obhut	Anzahl Tage in Obhut
Sargans	1	1
Mels	31	1248
Flums	8	648
Vilters-Wangs	1	13
Bad Ragaz	-	-
Pfäfers	-	-
Walenstadt	-	-
Quarten	-	-
<b>Total</b>	<b>41</b>	<b>1946</b>

Im Durchschnitt war jede Katze 44 Tage in Obhut des Tierschutzverein Sargans-Werdenberg. Jungkatzen mussten zum Teil intensiv «aufgepäppelt» werden, bis sie im Alter von zirka zwölf Wochen weiter platziert werden konnten.

## Bauernhofkatzen

Fast täglich beschäftigt sich der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg mit dem Problem unerwünschter und verwilderter Katzen. Vor allem in abgelegenen Ställen leben verwilderte Katzen. Die Tiere vermehren sich unkontrolliert und niemand will für sie verantwortlich sein. Vor allem dann nicht, wenn es darum geht, die Katzen kastrieren zu lassen und so die Überpopulation in den Griff zu bekommen. Je mehr Katzen eine solche Population hervorbringt, desto mehr Jungtiere werden gezwungen abzuwandern und sich ein neues Revier zu suchen. Verwilderte Katzen können kaum platziert werden und es ist immer noch die beste und humanste Lösung, die Katzen nach der Kastration wieder in ihrem ehemaligen Revier frei zu lassen.

Auch im vergangenen Jahr entsprach die Kastrationsaktion in unserem Vereinsgebiet einem grossen Bedürfnis. Der Tierarzt oder die betroffenen Tierhalter müssen die Gutscheine bei unserer Meldestelle anfordern und diese nach der Kastration der Katze in der Tierarztpraxis unterschreiben.

Immer noch muss der Tierschutzverein feststellen, dass sich Landwirte aus finanziellen Überlegungen schwer tun, ihre Mäusefänger kastrieren zu lassen. Es hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass es nicht allen Tierärzten gleich gut gelingt, die Landwirte zu überzeugen, ihre Katzen kastrieren zu lassen. Vor allem die Zunahme von Kleintierärzten führt dazu, dass diese zu den Landwirten keinen Kontakt haben. 10 Tierärzte in unserem Vereinsgebiet haben sich bei der Kastrationsaktion 2010 beteiligt. Im **Jahr 2010** haben wir total **137 Gutscheine an Landwirte** abgegeben. 93 Gutscheine für Katzen zu 70 Franken und 34 Gutscheine für Kater zu 35 Franken. Die Gesamtausgaben für die Aktion 2010 betragen 7770 Franken. Der STS-Kredit betrug inklusive Zusatzkredit 4313 Franken. Der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg hat somit eigene finanzielle Mittel in der Höhe von 3457 Franken eingesetzt.

Die jährliche Kastrationsaktion ist für einen regionalen Tierschutzverein mit viel zusätzlicher Arbeit und finanziellem Aufwand verbunden. Es ist jedoch unsere Überzeugung, dass Kastrationen von Bauernhofkatzen und verwilderten Katzen effizienter Tierschutz vor Ort ist.

Für den Tierschutzverein Sargans-Werdenberg wird es wegen den fehlenden Finanzen immer schwieriger, bei der Kastrationsaktion des STS mit zu machen. Unsere Jahresrechnung erlaubt es nicht, jedes Jahr über 3000 Franken für Kastrations-Gutscheine auszugeben.





## Abgegebene Gutscheine Bauernhofkatzen

Werdenberg	Kätzinnen	Kater	Betrag
Buchs	12	4	980.-
Sevelen	10	3	805.-
Gams	6	4	560.-
Grabs	7	7	735.-
Wartau	-	-	-.-
Sennwald	17	7	1365.-

Sarganserland	Kätzinnen	Kater	Betrag
Sargans	-	-	-.-
Mels	7	3	595.-
Flums	6	4	525.-
Vilters-Wangs	12	7	875.-
Bad Ragaz	2	4	280.-
Pfäfers	2	1	175.-
Walenstadt	8	2	595.-
Quarten	3	-	210.-

Schwierig erweist sich immer wieder die Suche nach einem neuen Lebensplatz für ältere Katzen. Deshalb möchte ich mich speziell bei den Tierfreunden bedanken, die einer älteren Katze ein neues Zuhause gegeben haben. Ebenfalls besten Dank an die Redaktionen der beiden Tageszeitungen «Sarganserländer» und «W&O» für die Veröffentlichung von Katzen, die zugelaufen sind oder einen Platz gesucht haben.

Ein besonderer Dank gebührt den freiwilligen Helferinnen, die diese Katzen liebevoll gepflegt und betreut haben. Zum Teil waren vor allem die Jungkatzen in einem erbärmlichen Zustand als sie in der Auffangstation aufgenommen wurden.

*Claire Vetsch, Ressort Katzen*

# Ressortbericht Tierschutzklagen 2010

*Ohne Tieranwalt brauchen die Tiere nun erst recht eine Stimme*

Nach der Ablehnung der Tierschutzanwalt-Initiative durch das Schweizer Stimmvolk brauchen Tiere nun erst recht die Stimme von couragierten Menschen, die für sie eintreten.

Wird ein Tier geschlagen oder misshandelt, handelt es sich meistens um Tierquälerei. Im Gesetz steht: «Niemand darf ungerechtfertigt einem Tier Schmerzen zufügen oder es in Angst versetzen». In der Tierhaltung ist es aber oft schwierig abzuschätzen, ob es sich wirklich um einen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz handelt. Oft ist das Erstaunen bei Klägern gross, dass das Tierschutzgesetz leider nicht so viel hergibt, wie sie sich das wünschen und vorstellen. Es ist in der Schweiz immer noch erlaubt, Hunde 19 Stunden pro Tag an der Kette anzubinden. Die Laufkette muss dem Hund aber eine Bewegungsfreiheit von mindestens 20 Quadratmetern ermöglichen. Und, Kaninchen dürfen auch heute noch einzeln auf einer Fläche von 50x70 cm mit einer Stallhöhe von 40 cm gehalten werden.

Am meisten Sorgen bereiten uns Tierschützern jene Tiere, die man nicht zu Gesicht bekommt. Das trifft vor allem für Haustiere zu, die in einer Wohnung gehalten werden.

Das folgende Beispiel spricht für viele: Am 8. September 2010 rief eine Immobilienverwalterin auf der Tierschutzmeldestelle an. Sie hätte eine gekündigte Wohnung abnehmen sollen, doch darin befindet sich noch eine Perserkatze. Der Mieter hatte die Perserkatze in erbärmlichem Zustand ihrem Schicksal überlassen. Wenige Stunden später konnte das Kantonale Veterinäramt die Katze befreien und dem Tierschutzverein Sargans-Werdenberg in Obhut geben.

Das Fell der Katze war bei der Übernahme völlig verfilzt und zum Teil fehlten die Haare gänzlich. Der Besitzer von Sissy hatte es versäumt, die Katze regelmässig zu kämmen, so dass nur noch das Scheren des Fells in Frage kam. Doch aus Kostengründen versuchte der Katzenhalter Sissy selber zu kämmen und riss ihr vor allem auf dem Rücken grossflächig die Haare aus. Zudem klaffte am Hinterschenkel eine grosse Wunde wo der Halter scheinbar mit der Schere nachgeholfen hatte.

Bereits nach einigen Tagen fühlte sich Sissy in der Notaufnahmestation sichtlich wohler und von Tag zu Tag gewann sie immer mehr Vertrauen zu den Betreuerinnen in der Station. Zuerst liess sie sich streicheln und mit der Zeit

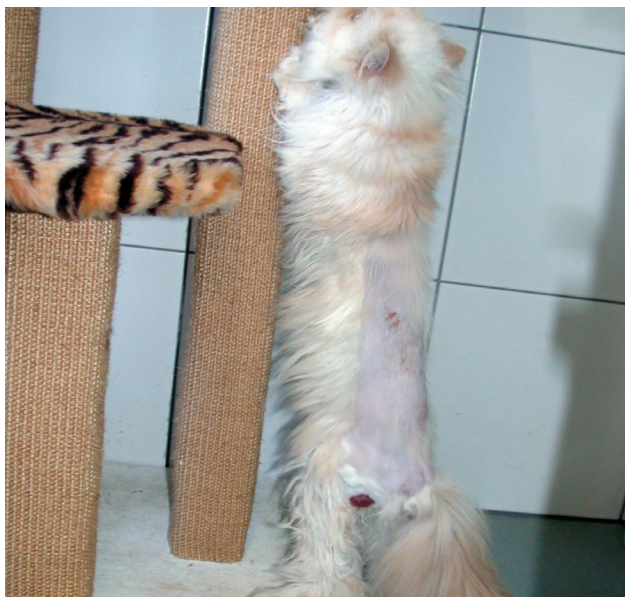
konnten wir mit einer weichen Bürste sogar ihr Fell pflegen. Ihre klaffende Wunde musste so schnell wie möglich genäht werden und ihre Haare auf dem Rücken glichen schon bald wieder einem schönen und gepflegten Katzenpelz.

Einen geeigneten Lebensplatz für Sissy zu finden war nicht sehr einfach. Viele Tierfreunde scheuen den grossen Pflegeaufwand, der für eine Perserkatze notwendig ist.

Klar könnte ein Tierschutzverein, der auf Spenden und Mitgliederbeiträge angewiesen ist, solche Tiere aus «Kostengründen» einschläfern. Wenn ein Tier noch gesund und lebensfroh ist, erachten wir es als wichtige Aufgabe, auch diesen Tieren eine neue Chance zu geben. Bei Sissy hat sich der grosse Aufwand in jeder Hinsicht gelohnt. Nachdem sie in der Notaufnahmestation fast zwei Monate liebevoll gesund gepflegt wurde, konnte für sie bei Tierfreunden ein neuer Lebensplatz gefunden werden. Dort fühlt sich die schöne Perserkatze sichtlich wohl und hat das Vertrauen zu den Menschen wieder gefunden.



Sissy auf Entdeckungsreise in der Station



Sissy geniesst in der Station täglich die Benutzung des Kratzbaums.

## Insgesamt gingen bei unserem Verein im letzten Jahr 69 Klagen ein

### Anzahl bearbeitete Klagen pro Gemeinde:

Trotzdem konnte der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg im vergangenen Jahr vielen Tieren helfen. Die kleinen Schritte motivieren uns Tierschützer „an der Front“ weiter zu machen und zusammen mit Hilfe der Bevölkerung einigen Tiere in unserem Vereinsgebiet ein besseres Leben zu ermöglichen. Zudem ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den Tierschutzvereinen und dem Kantonalen Veterinäramt unerlässlich. An diese Stelle möchte ich mich beim Tierschutzbeauftragten des Kant. Veterinäramtes, Herr Franz Blöchlinger, für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Ebenso bedanken möchte ich mich bei den Tierfreunden, die bei der Beobachtung einer Tierquälerei nicht wegschauen. Oft ist es auch das fehlende Wissen und Interesse der Tierhalter, das zu negativen Tierhaltungen führt. Wenn Sie nicht sicher sind, ob es sich um eine gesetzeswidrige Tierhaltung handelt, informieren Sie sich bitte bei der Homepage des Bundesamtes für Veterinärwesen - [www.tiererichtighalten.ch](http://www.tiererichtighalten.ch)

*Claire Vetsch, Ressort Tierschutzklagen*

## Klagen von Tierschutzwidrigkeiten

Meldungen nach Tierart	Anzahl Meldungen	weiter geleitet an Gemeinde
Hunde	28	2
Pferde/Esel	3	-
Katzen	16	2
Rindvieh	9	1
Schafe/Ziegen	5	-
Hühner	-	-
Nager (Kaninchen usw.)	8	2
Schweine	-	-
<b>Total</b>	<b>69</b>	<b>-</b>

Werdenberg	
Buchs	12
Sevelen	8
Gams	1
Grabs	9
Wartau	-
Sennwald	6
<b>Total</b>	<b>36</b>

Sarganserland	
Sargans	4
Mels	8
Flums	7
Vilters-Wangs	7
Bad Ragaz	3
Präfers	2
Walenstadt	2
Quarten	-
<b>Total</b>	<b>33</b>



### ALLROUND SERVICE FÜR HAUS & GARTEN

Michael Zöhler  
Schulhausstrasse 25  
9470 Buchs

Tel. +41 81 756 38 46  
Mobil +41 79 378 77 66  
Fax +41 81 756 38 47

info@done-by-one.com  
[www.done-by-one.com](http://www.done-by-one.com)

# Ressortbericht Tierschutz-Meldestelle

Jahr um Jahr nehmen die Anrufe auf die Tierschutz-Meldestelle zu. Waren es im Jahr zuvor noch 1382 wurden 2010 sage und schreibe 1480 Telefone, Mails und Faxe von den freiwilligen Helferinnen getätigt. Das sind pro Tag gut vier Kontakte bei 365 Tagen in Sachen Tierschutz –allein in der Region Sarganserland-Werdenberg. Nicht zu vergessen, dass das Telefon auch an Sonn- und Feiertag beantwortet wird, sofern die diensthabende Freiwillige nicht mit anderen Aufgaben des Tierschutzvereins unabkömmlich ist.

*Conny Spitz, Ressort Tierschutz-Meldestelle*

Total Anzahl Tierschutztelefone Sarganserland und Werdenberg 2010

Sennwald	72		Gams	69
Grabs	119		Buchs	542
Sevelen	141		Wartau	63
Pfäfers	20		Bad Ragaz	51
Wangs/Vilters	54		Mels	56
Flums	62		Walenstadt	49
Unterterzen Quarten	12		Sargans	41
Anrufe aus verschiedenen Orten	129			
<b>Total 1</b>	<b>609</b>		<b>Total 2</b>	<b>871</b>

<b>Total 1</b>	<b>609</b>
<b>Total 2</b>	<b>871</b>
<b>Total 3</b> Ein- und ausgehende Anrufe und Mails	<b>1480</b>





## Mitarbeit ist im Tierschutz gefragt

Der Tierschutzverein ist um jedwelche Unterstützung dankbar. Es werden deshalb dringend freiwillige Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter für die Tierschutz-Meldestelle gesucht. Interessenten oder Interessentinnen melden sich bitte unter der Telefonnummer 081 756 66 20.

### Einen herzlichen Dank

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand des Tierschutzvereins Sargans-Werdenberg im Namen aller Not leidenden Tiere ganz herzlich bei den Mitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre finanzielle Unterstützung. Dank den Inseraten in diesem Jahresbericht ist es möglich, die Druck- und Versandkosten niedrig zu halten. Bitte berücksichtigen Sie bei ihrem nächsten Einkauf oder ihrem nächsten Auftrag die Inserenten.

**JETZER  
METALL  
BAU**

**MARKUS JETZER**

Eidg. Dipl. Metallbaumeister

Dorfstrasse 19c

CH-9472 Grabs

Telefon 081 771 75 75

Fax 081 771 75 76

Natel 079 672 07 88

[www.jetzer-metallbau.ch](http://www.jetzer-metallbau.ch)

**GELÄNDER FENSTER TÜREN WINTERGÄRTEN  
VORDÄCHER TREPPEN FASSADEN REPARATUREN**

## **Bilanz per 31. Dezember 2010**

<b>Aktiven</b>	CHF	CHF
Kassen		683.00
Postfinance		25'841.59
UBS AG, Buchs		14'048.05
Raiffeisenbank Werdenberg, Buchs		8'935.45
St. Galler Kantonalbank, Buchs		31'674.64
Trans. Aktiven		223.70
Tierheimgenossenschaft Werdenberg		100.00
Mobiliar/Einrichtungen		1.00
Grundstück Buchs		295'200.00
Neubau Notaufgangstation		810'000.00
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'186'707.43</b>

### **Passiven**

Kreditoren		9'392.00
Darlehen STS Neubau		100'000.00
Hypotheken SG KB		191'250.00
Trans. Passiven		3'950.00
Eigenkapital 1.1.2010	882'383.78	
Verlust 2010	-268.35	
Eigenkapital 31.12.2010		882'115.43
<b>Total Passiven</b>		<b>1'186'707.43</b>

## **Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.2010**

### **Ertrag**

Mitgliederbeiträge/Spenden/Patenschaften	27'815.00
Vermittlungsbeiträge Katzen	3'536.00
Vermittlungsbeiträge Hunde	4'548.70
Einnahmen Stationspensionen	2'396.20
Einnahmen Spenden/Veranstaltungen	24'312.20
Zinserträge	164.25
<b>Total Ertrag</b>	<b>62'772.35</b>

### **Aufwand**

Veterinäraufwand Hunde/Katzen/Igel	10'420.80
Pflegeaufwand Hunde/Katzen/Igel	5'964.15
Personalaufwand Notaufgangstation	28'035.40
Unterhalt/Verwaltungsaufwand/Marketingkosten	18'865.10
Liegenschaftsrechnung Notaufgangstation (inkl afa CHF 6000.00)	-244.75
Verlust 2010	-268.35
<b>Total Aufwand</b>	<b>62'772.35</b>

Buchführung  
Steuerberatung  
Revisionen  
Unternehmens-  
beratung  
Liegenschafts-  
verwaltung

## Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

### Tierschutzverein Sargans - Werdenberg

Buchs

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Tierschutzvereins Sargans – Werdenberg für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

9470 Buchs, 8. März 2011

JRT JÜRIG ROHRER TREUHAND AG



Jürg Rohrer  
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling  
Leitender Revisor / zugelassener Revisionsexperte

Rheinstrasse 1  
9471 Buchs  
Telefon  
081 750 50 40  
Telefax  
081 750 50 41  
[http://  
www.JRTreuhand.ch](http://www.JRTreuhand.ch)  
E-mail  
J.Rohrer@JRTreuhand.ch

Beilagen:  
Bilanz per 31. Dezember 2010  
Erfolgsrechnung pro 2010



## Patenschaften für «Ladenhüter»

Der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg schläfert keine gesunden, lebensfrohen Tiere ein, nur weil sie alt oder wegen eines schwierigen Charakters schwer platzierbar sind.

Weil aber ältere Tiere oder solche, die ein schweres Schicksal hinter sich haben, oft längere Zeit in der Notaufnahmestation bleiben, verursacht dies unverhältnismässig hohe Kosten. Deshalb sucht der Tierschutzverein Tierfreunde, die bereit sind, sich an diesen Kosten zu beteiligen oder einem solchen Tier – meistens handelt es sich um einen Hund oder eine Katze – ein neues Zuhause zu geben. Mit ihrer Unterstützung geben Sie uns die Möglichkeit, uns weiterhin auch für diese Schützlinge optimal einzusetzen.

Die Zusage einer Patenschaft ist nicht bindend, sie kann jederzeit geändert oder widerrufen werden. Patinnen und Paten werden regelmässig über die Verwendung ihrer Beiträge orientiert.

Wir freuen uns auf Sie als Paten für eines unserer Tiere.

[www.tierschutzbuchssargans.ch](http://www.tierschutzbuchssargans.ch)

-----><-----><-----

### Übernahme einer Patenschaft

Ich übernehme die Patenschaft für einen „Senior“ oder für ein schwer platzierbares Tier und werde regelmässig folgenden Beitrag überweisen:

Fr. 10.--/mtl.     Fr. 20.--/mtl.     Fr. 50.--/mtl.    Fr. \_\_\_\_\_/mtl.

Ich überweise einen einmaligen Betrag von Fr. \_\_\_\_\_

Ich werde gleichzeitig Mitglied beim Tierschutzverein Sargans-Werdenberg (Jahresbeitrag Fr. 25.--)

Ich bin bereits Mitglied beim Tierschutzverein Sargans-Werdenberg

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Einsenden an: Tierschutzverein Sargans-Werdenberg, Postfach, 9471 Buchs 1  
Oder an [info@tierschutzbuchssargans.ch](mailto:info@tierschutzbuchssargans.ch)



# Tierschutzlager\*



**1. Lager: Sonntag, 17. bis Samstag, 23. Juli 2011**  
**2. Lager: Sonntag, 24. bis Samstag, 30. Juli 2011**  
Beide Lager finden in Ftan im Engadin statt für Kinder von 9 bis 13 Jahren.

Öffne deine Augen und dein Herz für die Schönheit der Natur. Wir beobachten Tiere im Feld, im Wald und in den Bergen. Spiele, Spass, Musik und Freizeit sind garantiert. Die Platzzahl ist beschränkt.

**Kosten**  
CHF 280.–, inkl. biologischer Ernährung

**Besamlung**  
Beim Lagerhaus in Ftan

**Anmeldeformulare und Auskünfte**  
Schweizer Tierschutz STS  
Dornacherstrasse 101  
4008 Basel

**David Naef**  
**Telefon 076 382 45 11**  
**kraxlehrer@krax.ch**  
**www.krax.ch**

**Bitte sofort  
anmelden!**



\* ehemals durch den SJT organisiert



Ries Partner  
**coop**

## Erlebnisbericht mit Krax

Auf Wunsch des Tierschutzvereins Sargans Werdenberg organisierten wir, die Kinder- und Jugendfachstelle Krax.ch des Schweizer Tierschutz STS, im vergangenen Sommer einen Ferienpassanlass in der Notauffangstation in Buchs. Seit dieser Begegnung packe ich von Zeit zu Zeit meine Koffer und reise für ein paar Tage ins Rheintal, um den Schülerinnen und Schülern des BZB Buchs einen Einblick in die Tierwelt und im Speziellen in die Tierethik zu geben. Warum dürfen wir ein Tier töten, ohne dass wir dafür verurteilt werden und wieso ist uns dies bei einem Menschen nicht erlaubt? Was unterscheidet die Tiere im moralischen Sinne vom Menschen? Diese Fragen rütteln schnell an den Grundfesten eines zivilisierten Weltbildes und bringen manch fest geglaubte Auffassung ins Wanken. So beteiligen sich die Jugendlichen auch rege an einer Diskussion über das Leben und dessen moralischen Wert. Der Antworten gibt es viele und kaum eine Klasse, in der alle einig sind. Für die einen ist es klar; die Tiere sind dem Menschen Untertan, andere wiederum finden keine moralischen Unterschiede zwischen Mensch und Tier und akzeptieren diese Grenze nicht.

*David Naef*